

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1831**

58 (20.7.1831)

Großherzoglich Badisches

**A n z e i g e = B l a t t**

für den

**Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.**

Nro. 58. Mittwoch den 20. July 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

D. A. Nro. 17956. Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Einträge sind in den Unterpfandsbüchern der Gemeinde Hugsweyer noch nicht gestrichen worden, obgleich die Kapitalien, soweit von den Schuldnern oder deren Erben erhoben werden konnte, abgetragen seyn sollen, da die Gläubiger nicht mehr leben und deren Erben oder sonstige Rechtsfolger nicht bekannt sind, die Strichbewilligungen also nicht beigebracht werden können, auch die Obligationen sich nicht in Händen der Schuldner befinden.

Es werden nun nach dem Antrage der Unterpfandsbesitzer und des Pfandgerichts zu Hugsweyer, alle diejenigen, welche an nachstehende Einträge noch Ansprüche zu haben glauben, und hierüber Obligationen besitzen, aufgefordert, ihre desfalligen Rechte unter Vorlage der Urkunden bei unterzeichneter Stelle, von heute an, innerhalb sechs Wochen geltend zu machen, indem nach Umlauf dieser Frist die Einträge werden gestrichen werden.

Lahr den 2. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
7. März 1781	Weber Jakob Stolz in Lahr.	Chirurg Konrad Gbys in Lahr.	50
18. „	Jakob Rinderspacher jung	Bürgermeister Griesbach allda.	125
19. Nov.	Georg Noll.	Stadtammann Rothbauer daselbst.	50
1. Sep.	Kaspar Bliß.	Bürgermeister Griesbach allda.	40
1. Sep.	Friedrich Bischoff.	Stadtammann Rothbauer daselbst.	60
30. Dez. 1782	Derselbe.	Bürgermeister Griesbach allda.	60
19. Nov.	Georg Bühler.	Stadtammann Rothbauer daselbst	40
27. „	Christian Sütterle.	Georg Müllers Wittwe allda.	170
20. Dez.	David Laug.	Rath und Amtmann Lang daselbst.	100
12. Fbr. 1783	Jakob Gabelmann.	Bäcker Thomas Bucherer allda.	40
1. Nov.	Michael Anri.	Cantor Haberkorns Frau daselbst.	70
24. „	Jakob Gerhard.	Philipp Engel allda.	300
2. Dez.	Georg Bühler.	Doctor Vogel daselbst.	25
24. „	David Singerich.	Derselbe	50
14. Fbr. 1784	Georg Zips.	Bürgermeister Stolz allda.	40
„	Friedrich Breithaupt.	Handelsman Christian Müller in Lahr.	70
14. Dez.	Michael Dieterle.	Nietersheimer Zehent-Sequestration.	122
21. „	Christian Sütterle.	Stadtpfarree Koch in Lahr.	100
29. Jan. 1785	Lorenz Laug.	Landoberschulttheiß Hänle allda.	30
2. Fbr.	Jakob Walter.	Nietersheimer Zehent-Sequestration.	80
15. „	Michael Schalter jung.	Cantor Haberkorns Frau in Lahr	220
23. Apr.	Georg Bühler.	Stadtpfarree Koch allda.	32
„	Christian Sütterle.	Stadtammann Junk daselbst.	80
15. Nov.	Friedrich Bischoff.	Derselbe.	162
22. Dez.	Kaspar Bliß.	Unbekannt.	100

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
8. April 1786	Diebold Dünners Wittve.	Stadtschreiber Kriegs Frau in Lahr.	157
11. Dez.	Georg Schini.	Landoberschultheiß Hänle	50
20. Nov. 1787	Johann Ruder der 2te.	Derselbe	320
31. Jan. 1788	Christian Rubin.	Rath Langsdorff in Lahr	75
5 April	Jakob Friedrich in Dinglingen.	Landoberschultheiß Hänle	50
23. May 1789	Andreas Hertenstein.	Pfarrer Lenz in Weissenheim.	200
July	Georg Kauff.	Cantor Haberforns Wittve in Lahr.	150
	Christian Rubin, Schmidt.	Georg Willig allda	110
4. Nov.	Mathäus Kammerer.	Spitalschaffner Fischer.	260
1. Merz 1794	Andreas Laug, ledig.	Jakob Huser in Weissenheim.	200
11. Nov. 1789	Andreas Hertenstein.	Rector Müller in Lahr.	80
8. Merz 1790	Anna Barbara und Kath. Beck.	Spitalschaffner Fischer allda.	60
28. April	Georg Binz von Lahr.	Handelsmann Christian Müller daselbst	50
22. May	Michael Gabelmann.	Rector Müller allda	60
3. Nov.	Karl Bader.	Landoberschultheiß Hänle	300
4.	Jakob Bader.	Stiftschaffner Koch in Lahr.	400
10.	Georg Bader, ledig.	Mietersheimer Zehent-Sequestration.	300
12.	Anna Maria Bader.	Stiftschaffner und Landsohr. Koch.	306
	Friedrich Ruder.	Friedrich Walter in Lahr.	70
25. Febr. 1791	Michael Bischoff.	Spitalschaffner Fischer in Lahr	200
16. April	Schneider Johann Wöhrl.	Pfarrer Müller in Friesenheim	50
3. May	Georg Zipf.	Gottlieb Morstades Wittve in Lahr	60
3. Merz 1792	Derselbe.	Gg. Frdr. Pannixer allda.	150
7. May 1796	Jakob Laug der 2te.	Pfarrer Schellenberg in Altenheim.	200
23. Dez. 1797	Jakob Noll, Kirchenältester.	Gg. Frdr. Pannixer in Lahr.	400
29. Jan. 1798	Georg Enderlin.	Derselbe.	200
	Kaspar Bliß.	Oberamtsassessor Bausch allda.	128
12. Nov.	Jakob Bliß der 2te.	Special Schellenbergs Erben.	320
8. April 1799	Christian Ruder.	Special Koch in Lahr.	180
20.	Johann Bliß der 1te.	Special Schellenbergs Erben.	154
11. Nov.	Müller Jakob Rubin, modo Fried- rich Rubin in Ottenheim.	Stadtammann Funk in Lahr.	1000
15.	Gemeinde.	Gg. Frdr. Hezel allda.	1000
11. Nov. 1802	Jakob Rinderspacher der 3te.	Oberamtsassessor Bausch	300
28. Jan. 1805	Derselbe.	J. Gg. Willigs Wittve in Lahr.	300
31. Dez.	Johann Bliß der 2te.	Schuster Georg Wühler allda	100
8. May 1806	Müller Philipp Jakob Rubin.	Benjamin Fingados Wittve daselbst.	3000
25. Juli 1808	Weber Michael Leit.	Bäcker Frdr. Huber allda.	150
19. Dez.	Friedr. Noller Wittve.	Elisabeth Friedrich daselbst.	50
14. Jan. 1809	David Laug der 2te.	Dreher Frdr. Caroli allda.	200
1. Dez.	Jakob Hertenstein der 2te.	Gg. Frdr. Pannixer daselbst.	300
	David Laug der 2te	Friederike Stolz allda.	100
15.	Jakob Laug der 1te.	Gg. Frdr. Hezel daselbst.	100
6. Merz 1810	Georg Noll.	Joh. Georg Schnitzlers Wittve allda.	250
9. April	Johann Dörner.	Salomä Moser in Straßburg.	250
1. Sep.	Andreas Schmidt.	Amtskeller Kochs Ehefrau in Lahr.	300
29.	Johann Wöhrl.	Stricker Christian Kröll allda.	250
10. Nov.	Lorenz Laug.	Unbekannt.	150
1. Febr. 1811	Christian Waser.	Georg Willigs Wittve in Lahr.	350
25. Aug. 1813	Johann Bliß der 2te.	Frau Rath Vogel in Lahr.	150
13. Febr. 1815	Jakob Laug der 1te.	Elisabeth Gleichert in Lahr.	170
20.	Michael Schalters 2. Kinder.	Gg. Frdr. Pannixer allda.	50

Tag des Eintrags.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital fl.
18. Apr. 1817.	Jakob Lang der Ste.	Gg Frdr. Hegels Wittve daselbst.	450
15. Mai 1818	Johann Dörner.	Handelsmann Walter allda.	600
21. Jan. 1820	Johann Dörner, Pledig	Salomä Joos in Frankfurt.	100
16. July 1823	Friedrich Stramp.	Santor Wammeyer in Lahr.	100
20. July 1825	Katharina Ruder.	Zimmermann Bium allda.	251
19. Fbr. 1791	Jakob Hertenstein.	Sebastian Heimbürger in Allmannsweiler.	100
20. Merz 1813	Friedrich Stramp.	Salomä Stus in Lahr.	200

Verzeichnet, Lahr im April 1831.

Theilungskommissär Hoffmann.

\* Nro. 12446. Die Verlegung der Wasserzollstation Neckarelz nach Hafmersheim betreffend.

Auf Verfügung des Großh. Finanzministeriums vom 2. Juli 1831 Nro. 3760. wird die, durch dessen Beschluß vom 19. April 1831 Nro. 2268. angeordnete Verlegung der Wasserzollstation Neckarelz nach Hafmersheim zurückgenommen, was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 12. July 1831.

### Steuer-Direction.

Bei Verhinderung des Directors.

E h r m a n n.

vd. Mathy.

### Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, die mit dem landesherrlichen Decanat verbundene Stadtpfarrei Pfullendorf dem Decan und Stadtpfarrei Waldbart zu übertragen. Hiedurch kommt die Pfarrei Salem, mit welcher ebenfalls das landesherrliche Decanat und ein Erträgniß von 800 fl. verbunden ist, in Erledigung. Die Kompetenten um dieselbe haben sich bei der Großherzoglich Markgräflichen Domainenkanzlei zu melden.

Durch den Tod des Landchirurgen Grüner in Kadoiphzell, ist die dasige Landchirurgatsstelle, mit dem normalmäßigen Gehalt von 130 fl. 30 kr. und 120 fl. für Pferdsfourage in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großh. Sanitätscommission zu melden.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldensliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Bezirksamt Achern.

(3) zu Achern an das in Sant erkannte Vermögen des entwichenen Handelsmanns, Saifen- und Lichterfabrikanten Joseph Huber, welcher seine Geschäfte unter der Firma J. J. Hubers Sohn führte, auf Samstag den 23. July d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Zugleich wird Joseph Huber aufgefordert, sich bei dieser Liquidation zu stellen und seinen Gläubigern zu antworten so wie sich über seinen böstlichen Austritt zu rechtfertigen, andernfalls gegen ihn nach den Landesgesetzen verfahren wird.

(3) zu Achern an den entwichenen Bürger u. Bauern Ignaz Ernst, auf Donnerstag den 24. July d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Zugleich wird der entwichene Ignaz Ernst aufgefordert, bei dieser Tagfahrt selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und den Gläubigern zu antworten, andernfalls er mit seinen Einwendungen ausgeschlaffen wird.

(2) zu Kappel an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse des Jakob Vogel auf Mittwoch den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Densbach an den Bürger und Tagelöhner Anton Stülke, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 5. August früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Bruchsal.

(2) zu Unteröwisheim an den in Sant erkannten Nachlaß des verstorbenen Karl Friedrich

Glück auf Donnerstag den 4. August d. J. Vorm. 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Langenbrücken an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Johann Serte, auf Donnerstag den 11. August d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Eppingen an die Philipp Ewingers Wittwe, Eva Katharina geb. Ritter, welche mit ihrer ledigen Tochter Anna Maria Ewinger nach Nordamerika auswandern will, auf Freitag den 22. July d. J. früh 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettligen.

(2) zu Reichenbach an die unverehelichten Ignaz Schwab, Joseph Eble und Christian Mai, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 12. August d. J. früh 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Malsch an den in Gant erkannten Johann Jakob Griesinger, auf Montag den 27. August d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(1) zu Schuttern an den verstorbenen Sebastian Wehler auf Donnerstag den 28. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Ulm an die Verlassenschaft des Andreas Spät auf Samstag den 30. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) zu Offenburg an den in Gant erkannten Johann Schreiber, Strumpfweder, auf Mittwoch den 10. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Leopold Zapf auf Freitag den 5. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Zunsweier an den in Gant erkannten Nachlaß des Michael Riedinger, Küfer, auf Freitag den 29. July d. J. Vormittags 7 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Nachgenannte Amtsangehörigen wollen nach Amerika auswandern. Deren Gläubiger haben daher ihre Forderungen an dieselben um so gewisser Freitags den 22. July d. J. Vormittags 9 Uhr anzumelden, und richtig zu stellen, als widrigensfalls zu keiner Zahlung mehr verholten werden könnte, nämlich: die

Alois Lang'schen Eheleute von Neufas, und Bernhard Rufenhien mit Familie von Waldmatt.

Bühl den 5. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

### Mundtödt. Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtödt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem Bezirksamt Achern.

(2) von Sasbach dem mit Gemüthschwäche behafteten Bernhard Armbuster, für welchen als Beistand der Johann Armbuster zu Sasbach ernannt ist. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) von Detschingen dem mit Gemüthschwäche behafteten Jakob Reichenburg, Schutzbürger, für welchen der dasige Gerichtsverwandte und Saisensieder Valentin Wimmer als Vormund ernannt ist. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) von Offenburg dem Bürger u. Ackersmann Michael Kempf, dessen Beistand der hiesige Bürger und Kronenwirth Michael Böhrer ist.

### Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigensfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Engen.

(3) von Engen der Joseph Schilling, welcher sich vor 40 Jahren als Zimmergesell auf die Wanderschaft begeben, dessen Vermögen in 62 fl. 38 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(1) von Oberesbach der Silvester Huger, welcher sich vor ungefähr 34 Jahren mit österreichischem Militär von Haus entfernt hat, dessen Vermögen in ungefähr 200 fl. besteht.

(1) Billingen. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Johann Jakob Lebrecht von Detschingen auf die an ihn ergangene Edictralladung nicht erschienen ist, auch sonst sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und seine Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Billingen den 5. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) **Waldshut.** [Verschollenheitserklärung.]  
Da Johann Martin Gerster von Bierbrunnen auf die öffentliche Vorladung vom 24. Juny v. J. weder erschienen, noch sonst eine Kunde von ihm eingegangen ist, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz übergeben.

Waldshut den 3. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Ausgetretener Vorladungen.

(1) **Bühl.** [Fahndung u. Signalement.]  
Der ledige Mathias Rapp von Kappel, dessen Signalement beifolgt, ist eines diesen Nachmittag an seinem Vater verübten Raubdes von ungefähr 20 halben Kronenthalern beschuldigt. Da er sich sofortlich flüchtig gemacht hat, so werden die betreffenden Behörden ersucht, auf diesen, in mehrfacher Beziehung äußerst gefährlichen Menschen sorgfältig fahnden zu lassen, und ihn auf Betreten wohlverwahrt anher einzuliefern.

Bühl den 14. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Mathias Rapp ist 30 Jahre alt, 5' 5" groß, hat braune Haare, Augbraunen und Bart, hohe Stirne, graue Augen, eine große spitze Nase, mittelmäßigen Mund, langes Kinn, längliche Gesichtsförm blasse Gesichtsfarbe. Er trägt ein schwarzammetnes Kamisol und Pantalons vom nämlichen Stoff, Halbstiefel, eine gelb und weißgestreifte Weste und eine mit Wachstuch überzogene Kuffenkappe mit Schild.

(2) **Lahr.** [Fahndung und Signalement]  
Sämmtliche resp. Behörden werden ersucht, auf den ledigen Webergesellen Jakob Keller von hier, welcher arbeitslos umherzieht, auf den Namen Anderer Klüße abzuschließen und die Leute zu prellen sucht, zu fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anher einzuliefern.

Lahr den 9. July 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Er ist 29 Jahre alt, schlanker Statur, hat blonde Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, ein längliches blaßes Gesicht, und hat eine etwas zischende Sprache.

(1) **Oberkirch.** [Vorladung und Fahndung.]  
Michael Haferer, Metzger von Dypenau, vulgo Ochsenmeggers Michel, wegen Prellerei und mehreren Defraudationen in Untersuchung, hat sich flüchtig gemacht. Er wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, andernfalls auf sein ungehorsames Ausbleiben gegen ihn erkannt, und der Strafvollzug auf sein Betreten vorbehalten wird.

Zugleich werden alle resp. Polizeibehörden ersucht, auf diesen Pürschen, der sich mehrerer Diebstähle u. Prellereien höchst verdächtig gemacht hat, zu fahnden.

Signalement.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 5", Statur stark, Gesichtsförm oval, Farbe gesund, Haare hellbraun, Stirne bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase groß, Mund aufgeworfen, Bart schwach, Kinn rund, Zähne gut.

Oberkirch den 12. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Wiesloch.** [Fahndung und Signalement.]  
Jakob Heinrich Allgauer von Rohrbach bei Sinsheim ist des zu Mühlhausen verübten, durch die seitigen Beschluß vom 18. v. M. ausgeschriebenen Diebstahls (in Nro. 172. und 173. der Karlsruher Zeitung nach neueren Indicien sehr verdächtig. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den Jakob H. Allgauer, dessen Signalement unten beigefügt ist, fahnden und den allensfallsigen Erfolg anher gelangen zu lassen. Hierbei wird bemerkt, daß der ausgeschriebene Sattel nebst Reitzzeug bereits ausgemittelt worden sei.

Wiesloch den 11. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe soll mittlerer Größe, ziemlich dick seyn, blonde oder hellbraune Haare und blaue Augen haben. Er war bekleidet mit schlechten Halbstiefeln, Pantalons von dunkelgrauem Tuche, einer Jacke von dergleichen, einer Weste mit umgeschlagenem Kragen von feinem Sommerzeug, dessen Grund hellgrau und mit gelben und grünen Sternchen punktiert war, mit einer Kappe von braunem Tuche, die mit einem Schilde versehen ist, und auf der Seite herabhängt. J. H. Allgauer ist Müller, hat vielleicht ein hierauf lautendes Wanderbuch und soll beim Gehen eine vorgebückte Haltung haben.

(1) **Baden.** [Diebstahl.] 1) Samstags den 10. July d. J. wurden einem Badgaste in einem Gasthause dahier Nachmittags, unbestimmt zu welcher Stunde, aus einem in einem verschlossenen Zimmer befindlichen Koffer mittelst Erbrechung desselben folgende Geldstücke entwendet:

- 1) 10 Rollen 6 Kr. Stücke mit 100 fl.
  - 2) 7 einfache Napoleonsdor.
  - 3) 2 „ Friedrichsdor.
  - 4) 1 doppelte Friedrichsdor.
  - 5) 1 Zehnguldenstück in Gold.
  - 6) Etwa 25 fl. offenes Geld in Münze
- 2) Montags den 11. July d. J. wurden einem Fremden in einem hiesigen Gasthause zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags 50 Brabanter-Thaler aus einem

in einem verschlossenen Zimmer befindlichen Koffer entwendet. Diese Diebstähle werden zur Fahndung auf die Diebe und das gestohlene Geld zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Baden den 12. July 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Diebstahl.] Aus einem Privathause dahier ist eine goldene, mit einem alten Wappen verzierte Sackuhr, mit goldnem Gehäuse und massiv goldnem Haken entwendet worden. Was zum Behuf der Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 15. July 1831.

Großherzogl. Stadtm.

(1) Triberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. ist dem Seifensiebersellen Heinrich August Grönitz von Niedergiersdorf in Schlessien sein schwarz schaafladernes Fellrisen entwendet worden, in welchem sich folgende Gegenstände befunden haben.

Das Wanderbuch, ausgestellt von der Polizeibehörde in Töplitz am 8. November 1830.

Ein grün tüchener Kaputrock mit übersponnenen Knöpfen.

Ein Paar schwarz tüchene lange Hosen.

Zwei Paar lange Hosen von ungebleichter Leinwand, wovon ein Paar roth passpoillirt ist.

Ein Paar schwarze Kamaschen.

Zwei Hemden bezeichnet mit A. G.

Zwei Paar wollene Socken.

Zwei blau leinene Schürzen.

Eine blaulichtschwarze Weste von Merino, mit gelben Metallknöpfen.

Eine Weste mit mehrfarbigen Streifen und überzogenen Knöpfen.

Eine grau wollene Jacke.

Zwei schwarzseidene Halstücher.

Ein weiß baumwollenes ditto.

Zwei persene ditto.

Eine Halsbinde von blauem Zeuge.

Ein Halstuch bezeichnet mit A. G.

Ein Paar barchetne Unterhosen.

Eine ditto Weste.

Ein Paar ganz neue Schuhe.

Ein Taschenmesser mit 2 Klingen, einem Pfropfzieher und Tabackspfeifenraumer.

Ein Buch, betitelt: „Reise-Routen durch ganz Deutschland.“

Der dringende Verdacht dieses Diebstahls ruht auf dem Zieglergesellen M. Lipp von Mühlheim, mit welchem der Bestohlene bei dem Bauern Georg Mäler von Bieberbach übernachtete. Dieser Mensch ist bei

läufig 19 Jahre alt, ziemlich groß, hat blonde Haare, blaue Augen, eine länglichte Nase, großen Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, ein rundlichtes Kinn, länglichtes Angesicht und eine blasse Gesichtsfarbe, sein Gang ist schleppend. Die Kleidung desselben bestand in einem grünlichtgrauen Fraß von Sommerzeug, dergleichen Weste und blauen langen Sommerhosen; auch trug er eine grüne Kappe mit einem schwarzen Schilde. Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden ersucht, auf den muthmaßlichen Dieb sowohl als die gestohlenen Gegenstände genaue Fahndung anzuordnen und erstern im Betretungsfalle an das Großh. Bezirksamt Waldkirch, als das Forum des begangenen Verbrechens, abliefern zu lassen.

Triberg den 12. July 1831.

Groß. Bezirksamt.

(2) Breisach. [Straferkenntniß.] Nikolaus Grünfelder von Nördlingen, Soldat von dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2. hat sich auf die gegen ihn erlassene Vorladung nicht gestellt, es wird daher derselbe nunmehr der Desertion für schuldig und des Detsbürgerrechts für verlustig erklärt, der Vollzug der weitern gesetzlichen Strafe aber auf dessen Betreten und etwaigen darsinstigen Vermögensanfall vorbehalten.

Breisach den 7. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Bekanntmachung.] In Bezug auf die Bekanntmachung im Anzeigebblatt vom 16. dieses No. 57. benachrichtigen wir die Behörden daß der Leichnam des Joseph Gantner von Goldscheuer aufgefunden ist.

Offenburg den 17. July 1831.

Groß. Oberamt.

### Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Brennholzlieferung betr.] Die Lieferung der Brennholzbedarfs für das Großh. Kriegsministerium in dem Rechnungsjahr 1831, bestehend in 50 Klafter Waldbuchen und 10 Klafter Waldbännen, soll unter folgenden Bedingungen an den Wenigstnehmenden begeben werden:

1) Dieses Quantum Holz wird in drei Abtheilungen frei hierher geliefert, und auf Kosten des Lieferanten, unter Aufsicht gemessen, nämlich  $\frac{1}{3}$  gleich,  $\frac{1}{3}$  Anfangs December d. J. und  $\frac{1}{3}$  in der Mitte

des Jänners 1832, oder auch Wälder wenn es ver-  
lange wird;

2) das Klaster muß 144 Cubickfuß neues Maas  
enthalten, nämlich die Höhe und Weite des Klasters  
6 Fuß, und die Scheitellänge 4 Fuß; was hieran  
fehlt, wird in richtigem Verhältnis zu Geld berech-  
net dem Lieferanten abgezogen, oder er muß das  
Fehlende nachliefern;

3) das Holz muß wenigstens 1 Jahr alt seyn  
in guter Qualität und dergestalt grobspälterig gelie-  
fert werden, daß höchstens nur 176 Scheiter auf  
das Klaster gehen;

4) die Zahlung geschieht nach geschehener Ablie-  
ferung von der Großh. General Kriegs-Kasse.

Diejenigen, welche sich auf diese Lieferung ein-  
zulassen gedenken, werden andurch aufgefordert, ihre  
Soumissionen (Angebote) längstens bis zum 29.  
laufenden Monats July an den Unterzeichneten ein-  
zusenden.

Karlsruhe den 14. July 1831.

A. H. A.

Edart, Ranzleirath.

(1) Achern. [Liegenschaftsversteigerung.] Zur  
Veräußerung der in die Santmasse des entwichenen  
Handelsmann, Saifen- und Lichterfabrikanten Jo-  
seph Huber dahier gehörigen Liegenschaften, beste-  
hend in einem zweistöckigen ganz massiv gebauten sehr  
geräumigen Wohnhaus sammt Waarenmagazin,  
Schopf, Scheuer, Stallung und Brennereigebäude,  
einem Kraut- und Grasgarten, 2 Viertel Acker und  
einem Morgen 20 Ruthen Matten, alles aneinander  
gelegen, welches zusammen auf 9450 fl. gewerthet  
ist, wird Tagfahrt auf Freitag den 22. August d. J.  
früh 8 Uhr im Wohnhaus des Falliten anberaumt,  
und werden die Steigerungslustige hiezu eingeladen.

Zugleich wird hiemit die Liquidation der Aus-  
stände der Masse vor dem Theilungscommissariat  
dahier verbunden, und werden sämmtliche, welche in  
die Masse etwas schulden, eingeladen, dabei zu er-  
scheinen, und ihre Schuldigkeit richtig zu stellen, und  
zu bezahlen, andernfalls dieselbe gerichtlich gegen sie  
verfolgt wird.

Achern den 11. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Eppingen. [Versteigerung.] Bis den  
22. d. Morgens 9 Uhr wird auf diesseitiger Amts-  
kanzlei eine ganz neue kupferne Flüssigkeitsseiche, mit  
messingnem Krahn versehen, welche eine neubabi-  
sche Dhm enthält und zu 200 fl. taxirt ist, öffent-

lich versteigert, wozu man die Liebhaber andurch ein-  
laden will.

Eppingen den 5. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Haus und Güterversteige-  
rung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen  
Schusters Christoph Höll dahier werden der Erb-  
theilung wegen bis Montag den 8. August d. J.  
eine zweistöckige Behausung sammt Stallung in der  
Kronengasse, neben Joseph Hotter ic. und einige  
Güterstücke, worunter sich auch Weinberge befinden,  
öffentlich versteigert. Die Steigerungsbedingungen  
werden am Tag der Versteigerung eröffnet werden.  
Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermö-  
gensattestaten auszuweisen.

Ettlingen den 15. July 1831.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Gernsbach. [Wirthshausversteigerung.]  
Montag den 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr  
wird aus der Santmasse des Löwenwirth Gabriel  
Krieg in Dittenau, eine neu erbaute zweistöckige  
Behausung, worauf die Schildwirthschaftsgerechtigkeit  
zum Löwen ruht, mit einer gut eingerichteten Bier-  
brauerei sammt besonders stehender Scheuer und  
Stallung, und 1 Viertel 25 Ruthen Hofraith und  
Garten, mitten im Dorf, im Wirthshaus zum Lö-  
wen selbst öffentlich versteigert werden. Auswärtige  
Steigerer haben sich über ihre Vermögensverhältnisse  
mit glaubhaften Zeugnissen auszuweisen.

Gernsbach den 15. Juli 1831.

Großh. Amtsrevisorat.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Auerbach, Oberamts Durlach. [Schäfe-  
rerleihung.] Bis den 16. August d. J. Mittags  
12 Uhr gedenken wir die hiesige Schäferlei auf drei  
Jahre, und zwar von Michaeli 1831 bis dahin 1834  
auf hiesigem Rathhause öffentlich zu versteigern. Die  
einstweiligen Bedingungen sind:

- 1) daß der Schaafbeständer 225 Stück Schaafe  
halten darf,
- 2) für denselben ein Schaaftall bestimmt, und
- 3) neben dem gewöhnlichen Waldgang ein großer  
Distrikt herrschaftlichen Waldes zur Betreibung  
der Schaafheerde aufgethan ist.

Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteige-  
rung angegeben.

Auerbach den 14. Juli 1831.

Das Orts-Gericht

Wogt Göhringer.

Bürgermeister Dechste.

Gerichtsmann Gutmann.

**Bekanntmachungen.**

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nachdem der hohen Verordnung gemäß der Hiebspan pro 1832 bis zum 23. d. M. geschlossen und hoher Behörde vorgelegt werden muß, so werden alle diejenigen, welche für das Jahr 1833 Bau- und Nutzholz aus dahiesigem Forstamtsbezirk nöthig haben, hiemit aufgefordert, ihre desfallsige Gesuche längstens bis zum 20. d. M. schriftlich bei diesseitiger Stelle einzugeben, widrigenfalls wir alle spätere Holzgesuche unbeachtet wieder zurückschicken müssen.

Karlsruhe den 7. July 1831.

Großherzogliches Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete, durch hohen Justizministerialbeschluss vom 10. v. M. hierzu berechtigt, wird sich künftighin mit Verfassung gerichtlicher Schriften beschäftigen.

Rechtspractikant Kobelt,  
innerer Zirkel No. 19.

**Dienst-Nachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, die Pfarrei Marlen dem Pfarrer Merk in Steinmauren zu übertragen.

Der erledigte Stadtschuldiens in Blumenfeld ist dem Unterlehrer Riederle zu Zell im Wiesenthal übertragen worden.

Der erledigte Schuldiens in Bettelbrunn ist dem Schulverwalter Büchle in Münsterthal übertragen worden.

In der G. F. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe befindet sich nachstehende Schrift unter der Presse, und wird binnen wenigen Tagen ausgegeben:

**Vorschläge  
über die Einführung einer allgemeinen  
Vermögenssteuer in Baden,**

von

**K. Mathy,**

Kameral-Praktikant.

In der Kammer der Abgeordneten ist es bei verschiedenen Gelegenheiten, und namentlich in der Sitzung vom 13. Juli bei der Diskussion über das Gemeindeumlagegesetz, zur Sprache gekommen, wie wünschenswerth ein zweckmäßiges Steuersystem, als das jetzt bestehende, an und für sich sowohl und zugleich als Norm für die Regulirung der Gemeindeumlagen sein würde.

Die Frage über das ob? ist entschieden, die Frage über das wie? ist in dieser Schrift beantwortet.

Weit entfernt, dem leselustigen Publikum leere Deklamationen aufzutischen, hat der Herr Verfasser seine Vorschläge bis in das kleinste Detail durch gehaltvolle Gründe dargethan, und durch zuverlässige Berechnungen bewiesen. Das günstige Urtheil sachkundiger Männer hat ihn bestimmt, seine Schrift der Öffentlichkeit zu übergeben. Wie empfehlen dieselbe Jedem, den dieser wichtige Gegenstand interessiert, und glauben versichern zu dürfen, daß sie Niemand aus der Hand legen wird, ohne sich von der Zweckmäßigkeit und Ausführbarkeit der gemachten Vorschläge überzeugt zu haben.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. July 1831.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodpreise.		Karlsruhe.		Durl.		Kartl.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Metter Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	13	14	12	44	12	30	fr. hält	—	3½	—	—	6	Das Pfund	10	9	
Weizen	13	20	13	20	—	—	ditto zu 2 kr.	—	7½	—	—	10	Dahsenfleisch	—	—	
Neues Korn	8	9	8	9	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Gemeines	8	7	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	—	—	—	—	Rindfleisch	8	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Kalbfeisch	7½	7	
Gersten	7	20	7	20	6	40	zu 7½ kr. hält	2	—	—	—	—	Kauplingsfl.	8	7	
Haber	5	14	5	14	4	20	ditto zu 15 kr.	4	—	—	—	—	Hammelfl.	8	8	
Weißkorn	10	40	10	40	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	Schweinefl.	9	—	
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	18	Dahsenmoul	24	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	Dahsenuß	9	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	Kathkeop	26	—

(Bittualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 18 kr. — Butter 18 kr. Lichter gezogene 22 kr. gezogene 20 kr. — Seite 16 kr. — Unschitt der Gut. 20 fl. 9. Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.